

EXTENDED CALL

Call for Articles

„Tourismusregionen im Vergleich“ / „Regioni turistiche a confronto“

Extended Deadline: 17.5.2021

Für einen Themenschwerpunkt der Zeitschrift „Geschichte und Region / Storia e regione“ (2023, Heft 1) das sich mit der Tourismusgeschichte des Alpenraumes auseinandersetzt, können bis 17. Mai 2021 Beitragsvorschläge zum Thema „Tourismusregionen im Vergleich“ eingereicht werden.

Die Bedeutung des Tourismus für viele Alpenregionen offenbart sich in ihren vielseitigen Facetten, Abhängigkeiten sowie Vor- und Nachteilen in der historischen Entwicklung des Massentourismus genauso wie in der aktuellen Covid-19 Pandemie und ihren Rückwirkungen auf den Tourismussektor.

Der **gezielte Vergleich von Tourismusregionen innerhalb sowie außerhalb des Alpenraums** verspricht fruchtbare Erkenntnisse für die Tourismus- und Alpenforschung. Wie kaum eine andere **Methode** bietet die **Historische Komparatistik** die Möglichkeit, sowohl Spezifika als auch typische Charakteristika des (Alpen-)Tourismus zu analysieren. Inneralpine Vergleiche sowie Vergleiche von alpinen mit nicht-alpinen Tourismusregionen versprechen fundierte Erkenntnisse über den Tourismus im Alpenraum.

In dem geplanten tourismushistorischen Themenheft der **Zeitschrift „Geschichte und Region / Storia e regione“** sollen systematische Vergleiche zweier oder mehrerer Regionen bzw. Vergleichsfälle ein differenziertes Bild (alpin-)touristischer Tourismusedwicklungen unterschiedlicher regionaler Räume und Zeiten zeichnen.

Die tourismushistorisch komparatistischen Beiträge bieten die Möglichkeit, ein breites Themenspektrum – von der umwelt-, kultur-, geschlechter- und infrastrukturgeschichtlichen bis hin zur akteurszentrierten bzw. biografischen Betrachtung der Tourismusregionen – abzudecken.

Dabei können historische Entwicklungen sowohl in Form von Langzeitperspektiven nachverfolgt als auch synchrone Analysen, Momentaufnahmen und Vergleiche erstellt werden.

Räumliche Grenzziehungen sollen nicht zu starr gedacht, sondern durch transterritoriale (transnationale, transregionale, translokale) Ansätze erweitert werden. Zentral sind etwa Grenzüberschreitungen, Transfers und Vernetzungen auf struktureller, institutioneller sowie individueller Ebene. Auch der Fokus auf den Alpenraum dient einer räumlichen Orientierung, die keineswegs als statische Begrenzung verstanden wird. Eine perspektivische Breite können zum Beispiel Vergleiche von alpinen mit nicht-alpinen Regionen erbringen.

Themenbereiche, die sich anbieten, sind zum Beispiel:

*) **Alpinismus:** Als wesentlicher Knotenpunkt der Geschichte der Alpen und des Tourismus bietet eine Analyse des Alpinismus in verschiedenen Perspektivierungen interessante Rückschlüsse auf das Verständnis von der Genese von Tourismusdestinationen: geschlechtsspezifische, umwelt- oder kulturhistorische Fragen ebenso wie solche zum Landschafts- und Naturschutz oder zum Vereinsalpinismus.

*) **Natur- und Umweltschutz:** Fragen darüber, wie die alpinen Naturlandschaften genutzt oder geschützt werden sollen und wem welche Rechte zustehen, sind ein nicht erst seit Jahrzehnten, sondern bereits seit Jahrhunderten bestehender Konfliktpunkt, beinahe den gesamten Alpenraum betreffend. In diesem Spannungsfeld spielt der Tourismus eine zentrale Rolle. So können etwa Naturschutzgebiete für die touristische Wettbewerbsfähigkeit und die „regionale Identität“ besonders im Alpenraum ausschlaggebend sein.

*) **Mensch-Tier-Beziehungen:** Die im lokalen Bezugsrahmen gewachsenen Relationen zwischen Menschen, domestizierten Tieren sowie Wildtieren wurden und werden durch Tourismus erweitert oder sogar grundlegend verändert. Für die Eigen- und Fremdwahrnehmung sowie Bewerbung von Tourismusregionen spielen die Mensch-Tier-Beziehungen (z.B. auch Thema Jagd und Nutztierhaltung) eine zentrale Rolle.

*) **Infrastrukturen:** Besonders im Vergleich kann aufgezeigt werden wie alpine und nicht-alpine Tourismusgebiete mit den örtlichen Rahmenbedingungen (z.B. Geographie) umgehen und Infrastrukturen (Transport, Verpflegung, Unterhaltung etc.) für den Tourismus schaffen, auf denen der „Erfolg“ dieser Destinationen beruhen kann.

*) **Personen/Netzwerke:** Die transregionale und transnationale Vernetzung von Individuen oder Institutionen sowie der Transfer von Wissen, Ideen und Kultur(en) spielt besonders in der Tourismusgeschichte eine entscheidende Rolle, die sich zum Beispiel durch Netzwerkstudien in den Blick nehmen lässt.

Protagonist*innen aus Politik, Kultur, Marketing, Vereinen etc. können in individueller und kollektivbiografischer Perspektive viel über die Gestaltung von Tourismusdestinationen aussagen. Auch hier bietet sich der Vergleich (z.B. Verortung von Personen in der Vereinswelt) an.

*) **Tourismuspolitik, -marketing:** Gegenstand der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Tourismus können gezielte Strategien, Prozesse und Strukturen im Tourismusbereich betreffen, wie die Tourismuspolitik oder das Tourismusmarketing. Das tourismuspolitische Engagement kann sich in verschiedenen Destinationen spezifisch äußern bzw. entwickeln, sowohl auf staatlicher Ebene (top down) als auch als intrinsische Motivation aus der Bevölkerung (bottom up).

*) **Krisen:** Welche Auswirkungen haben Krisen auf die Entwicklungen und Strategien von Tourismusregionen, etwa Naturkatastrophen oder auch Seuchen? (Mit Blick auf die aktuelle Pandemie) können Tourismusdestinationen hinsichtlich der Aus- und Rückwirkungen etwa von Seuchen untersucht werden. Speziell der Vergleich – z.B. von Städten, Regionen, Nationen oder Institutionen – im Umgang mit Krisen bietet sich als Forschungsthema an.

*) **Wenig erforschte Regionen:** Ein Forschungsdesiderat, das zum Beispiel in diesem Themenheft adressiert werden kann, ist der Tourismus in den slowenischen Alpen.

*) ...

Bei sämtlichen Beiträgen soll der Vergleich (einer oder mehrerer Vergleichsfälle) im Vordergrund stehen.

„Geschichte und Region/Storia e regione“ ist eine referierte Zeitschrift: Die Aufsätze werden einem Begutachtungsverfahren (**double-blind-peer-review**) unterzogen.

Geschichte und Region ist eine zweisprachige Zeitschrift, deren Ziel es unter anderem auch ist, als Scharnier zwischen dem **deutschsprachigen** und dem **italienischsprachigen** Wissenschaftsraum zu fungieren. Aus diesem Grund werden Beiträge in deutscher und italienischer sowie englischer Sprache angenommen.

Die verantwortlichen Herausgeberinnen Hester Margreiter, Ingrid Runggaldier, Katharina Scharf bitten um Beitragsvorschläge. Diese können in Form eines Abstracts (**6.000 Zeichen inklusive Leerzeichen**) und einer kurzen Personenangabe bis zum **17.5.2021** an Katharina.Scharf@sbg.ac.at geschickt werden.

Zeitplan:

Einsendung der Abstracts bis: **17.5.2021**

Rückmeldungen zum Auswahlverfahren durch die Herausgeberinnen bis: 1.6.2021

Abgabe des Aufsatzes bis: 1.12.2021

Das Heft wird in der ersten Jahreshälfte 2023 erscheinen.

EXTENDED CALL

Call for Articles

„Tourismusregionen im Vergleich“ / „Regioni turistiche a confronto“

Extended Deadline: 17.5.2021

Per un numero monografico della rivista "Geschichte und Region / Storia e regione" (2023, numero 1), incentrato sulla storia del turismo nella regione alpina, possono essere presentate fino al 17 maggio 2021 proposte di contributi per l'ambito tematico "Regioni turistiche a confronto".

L'importanza del turismo per molte regioni alpine si rivela nelle sue molteplici sfaccettature, dipendenze nonché vantaggi e svantaggi sia nello sviluppo storico del turismo di massa, sia nell'attuale pandemia di Covid-19 e nelle sue ripercussioni sul settore turistico.

Il confronto sistematico tra regioni turistiche all'interno e all'esterno della regione alpina promette fruttuosi spunti per una ricerca riguardante il turismo e le Alpi. Più di altri **metodi, la storia comparata** offre la possibilità di analizzare sia le specificità che le caratteristiche tipiche del turismo (nella regione dell'arco alpino). Confronti nell'ambito dell'arco alpino nonché confronti tra regioni turistiche alpine e non alpine promettono l'acquisizione di conoscenze ben fondate sul turismo nell'arco alpino.

Nel numero monografico previsto sulla storia del turismo della **rivista "Geschichte und Region / Storia e regione"**, i confronti sistematici di due o più regioni o casi comparativi servono a tracciare un quadro differenziato degli sviluppi del turismo (alpino) in diverse aree regionali e periodi.

I contributi comparativi sulla storia del turismo dovrebbero coprire un'ampia gamma di argomenti - dalla storia ambientale, culturale, di genere e delle infrastrutture a un esame delle regioni turistiche incentrato su soggetti o biografie.

Gli sviluppi storici possono essere tracciati sotto forma sia di prospettive a lungo termine, sia di studi sincroni, di istantanee e confronti.

I confini territoriali non dovrebbero essere intesi in modo troppo rigido, ma estesi attraverso approcci transterritoriali (transnazionali, transregionali, translocali). Centrali in questo contesto sono, ad esempio, i passaggi oltre le frontiere, i transfer e le reti a livello strutturale, istituzionale e individuale. Anche la focalizzazione sulla regione alpina serve piuttosto come orientamento nello spazio e non è affatto da intendere come una limitazione statica. Una prospettiva più ampia può, ad esempio, essere data da confronti tra regioni alpine e non alpine.

Aree tematiche che si suggeriscono sono ad esempio:

*) **L'alpinismo:** Un'analisi da diverse prospettive dell'alpinismo, quale tema essenziale nella storia delle Alpi e del turismo, offre conclusioni interessanti per la comprensione della genesi delle destinazioni turistiche. Sono ivi comprese questioni specifiche di genere, ambientali o storico-culturali, nonché studi riguardanti la tutela del paesaggio e della natura o l'alpinismo associativo.

*) **La tutela della natura e dell'ambiente:** Questioni riguardanti l'utilizzo e la tutela dei paesaggi naturali alpini e la domanda a chi spettino quali diritti sono punti di conflitto che esistono da decenni se non da secoli e che interessano praticamente tutta la regione alpina. Nell'ambito di questo campo di tensione il turismo svolge un ruolo centrale. Per esempio, specialmente nella regione alpina, le aree protette possono essere determinanti per la competitività turistica e "l'identità regionale".

*) **Il rapporto uomo-animale:** Le relazioni tra l'uomo, gli animali domestici e gli animali selvatici, che si sono sviluppate in questo contesto sono state e vengono tuttora ampliate o addirittura modificate radicalmente a causa del turismo. Per la percezione di sé e per la percezione esterna così nonché per la promozione delle regioni turistiche le relazioni uomo-animale (per esempio anche il tema della caccia e dell'allevamento) assumono un ruolo centrale.

*) **Le infrastrutture:** Soprattutto attraverso il confronto, può essere evidenziato come le aree turistiche alpine e non alpine gestiscono le condizioni di base locali (per esempio la geografia) e come realizzano le infrastrutture turistiche (trasporto, ristorazione, intrattenimento ecc.), sulle quali si basa il loro "successo" come destinazioni.

*) **Persone/Reti:** La messa in rete transregionale e transnazionale di individui o istituzioni, nonché lo scambio di conoscenze, idee e cultura(e) svolgono un ruolo decisivo, soprattutto nella storia del turismo, che può essere esaminato, ad esempio, attraverso studi di rete.

Dai protagonisti/Dalle protagoniste della politica, della cultura, del marketing, delle associazioni, ecc. si può, da una prospettiva biografica individuale e collettiva, evincere molto sulla strutturazione delle destinazioni turistiche. Anche in questo contesto si possono tracciare dei confronti (per esempio, attraverso la localizzazione di persone nel mondo dell'associazionismo).

*) **Politica e marketing del turismo:** Nell'ambito del tema del turismo la ricerca scientifica può incentrarsi su strategie mirate, processi e strutture nel settore turistico, come la politica del turismo o il marketing nell'ambito del turismo. L'impegno della politica del turismo può esprimersi e/o svilupparsi in modi specifici nelle rispettive destinazioni, sia p.es. a livello statale (bottom down) sia come motivazione intrinseca da parte della popolazione (bottom up).

*) **Crisi:** Quali effetti hanno le crisi, per esempio le calamità naturali o le epidemie, sugli sviluppi e le strategie delle regioni turistiche? (Con uno sguardo sull'attuale pandemia) si possono esaminare le destinazioni turistiche per quanto riguarda gli effetti e le ripercussioni delle epidemie. In particolare, il confronto, ad esempio di città, regioni, nazioni o istituzioni, nell'affrontare le crisi si offre come argomento di ricerca.

*) **Regioni poco studiate:** Inoltre, una ricerca che potrebbe essere affrontata in questo numero tematico, è il turismo nelle Alpi slovene.

*) ...

In tutti i contributi il confronto (di uno o più casi comparativi) dovrebbe essere al centro dell'attenzione.

"Geschichte und Region/Storia e regione" è una rivista **peer-reviewed**. Gli articoli verranno sottoposti **al doppio referaggio cieco**.

"Geschichte und Region/Storia e regione" è una rivista bilingue il cui scopo è, tra l'altro, quello di fungere da cerniera tra il mondo accademico di **lingua tedesca** e quello di **lingua italiana**. Per questo motivo si accettano contributi in lingua tedesca, italiana e inglese.

Le curatrici Hester Margreiter, Ingrid Runggaldier, Katharina Scharf invitano alla presentazione di proposte di contributi. Queste possono essere inviate in forma di un abstract **(6.000 caratteri spazi inclusi)** corredato da una breve nota biografica a Katharina.Scharf@sbg.ac.at entro il **17.5.2021**.

Calendario:

Presentazione degli abstract entro: **17.5.2021**

Feedback sul processo di selezione da parte delle redattrici: 1.6.2021

Presentazione del manoscritto: 1.12.2021

Il numero tematico sarà pubblicato nella prima metà del 2023.